

Auf den Spuren König Ludwigs II.



Bayern®



Altötting und
Oberammergau
Religiöse Zentren Bayerns



Vorschläge für eine Individual-Reise durch Südbayern

Im Jahre 2011 gedenkt ganz Bayern dem unter mysteriösen Umständen vor 125 Jahren verstorbenen König Ludwig II. Nicht zuletzt ehren auch die religiösen Zentren Bayerns,

Oberammergau, der erste Stopp, nur eine Stunde im Süden von München gelegen, ist traditionell dominiert von alten bayerischen Kirchen und klösterlicher Kultur. In den Ammergauer Alpen – die Region rund um Oberammergau – ließ König Ludwig II. das Schloss Neuschwanstein erbauen. Ein weiteres nah-

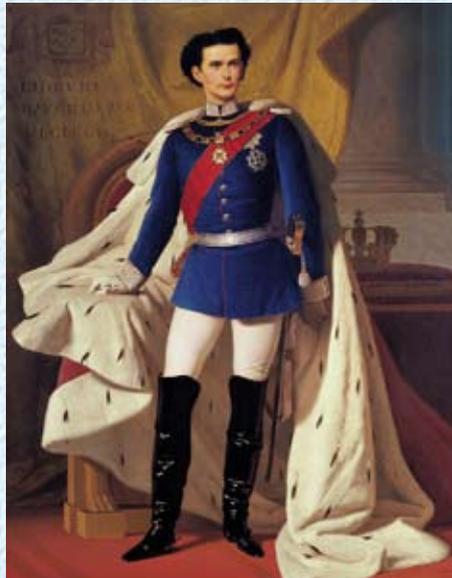
und märchenhafte Welt, in der Bayerns berühmtester König lebte.

Am zweiten Tag führt die Route von Oberammergau zum Chiemsee, entlang der Bayerischen Alpen, die eine atemberaubende Aussicht bieten. Auf der Insel Herrenchiem-

Gedenkjahr zum 125. Todestag von König Ludwig II.

der Marienwallfahrtsort Altötting und das Passionsspieldorf Oberammergau, Ihren „Märchenkönig“. König Ludwig II. war gläubiger Christ und besuchte stets Oberammergaus Pfarrkirche oder das Kloster Ettal wenn er von Regierungsaufgaben in München zurückkehrte. Von der Aufführung der Passionsspiele in Oberammergau war er so tief berührt, dass er den Einwohnern eine große Marmor-Skulptur schenkte. Als Deutschlands und vor allem Bayerns wichtigster Marienwallfahrtsort spielte Altötting schon immer eine große Rolle im religiösen Leben der bayerischen Könige und Herzöge. Seit dem 17. Jahrhundert werden die Herzen der bayerischen Herrscher in silbernen Urnen im Inneren der Gnadenkapelle aufbewahrt, darunter auch die Herzurne König Ludwigs II.

Eine individuelle Reise auf den Spuren König Ludwigs II. durch die äußerst reizvolle Alpen- und Voralpenlandschaft verbindet die berühmtesten Sehenswürdigkeiten im Süden Bayerns. Ausgehend von München mit der königlichen Residenz und Schloss Nymphenburg sollten Sie mindestens 3 Tage für eine individuelle Rundreise einplanen.



gelegenes Meisterstück, Schloss Linderhof, ebenfalls in der Ammergauer Alpen Region gelegen, ist das wohl kleinste seiner drei Schlösser, die er bauen ließ und das einzige, in dem er tatsächlich auch lebte. Im Jahr seines 125ten Todestages, gewähren spezielle Führungen einen Einblick in die magische



see im berühmten Schloss, das dem französischen Versailles nachempfunden ist, findet im Jahr 2011 von 14. Mai bis 16. Oktober die bayerische Landesausstellung „Götterdämmerung – König Ludwig II“ statt. In beeindruckender Weise wird Ludwigs Lebensweg dargestellt – wie er zum König wurde, Krieg führen musste, einen deutschen Kaiser über sich gesetzt bekam, als Märchenkönig im Industriezeitalter herrschte und so zum Mythos wurde.

Der dritte Tag ist Altötting gewidmet, dem „Herzen Bayerns – und einem der Herzen Europas“ wie es Papst Benedikt XVI. bezeichnete. Ein Pilgertag in Altötting beginnt traditionell mit einem Besuch bei der Schwarzen Madonna und den Königsherzen in der Gnadenkapelle. Den krönenden Abschluss bildet die Teilnahme an der Altöttinger Lichterprozession, die von Mai bis Oktober jeden Samstagabend stattfindet. Rund um den von Barockgebäuden gesäumten Kapellplatz gibt es zahlreiche Kirchen und Sehenswürdigkeiten von Weltrang zu besichtigen.

Bayerische Landesausstellung 2011 „Götterdämmerung – König Ludwig II.“

im Neuen Schloss Herrenchiemsee
14. Mai - 16. Oktober 2011, täglich von 9.00 - 18.00 Uhr
„Inselticket“ mit Eintritt in die Landesausstellung
Erwachsene 9,50 € (ermäßigt 8,50 €)
Kinder und Jugendliche (6 - 18 Jahre) 1,00 €
Kinder unter 6 Jahren freier Eintritt
Führungen durch die Landesausstellung:
Buchung unter 08051-6887130
Weitere Informationen unter: www.hdbg.de

Tipps zur richtigen Zeitplanung:
Schiffahrt ab/bis Prien-Stock
– ca. 20 Minuten einfach
Fußweg/Kutschenfahrt zum Neuen Schloss
– ca. 20/15 Minuten einfach
Führung im Neuen Schloss
– ca. 25 Minuten
Besuch der Bayerischen Landesausstellung
– ca. 60 - 90 Minuten





Der weltbekannte Passionsspielort ist eingebettet in die faszinierende Bergwelt der Ammergauer Alpen und besticht durch die Symbiose von Natur und Kultur. Gepflegte Wanderwege entlang der Ammer geben den Blick frei auf naturbelassene blühende Wiesen und Wälder. Bergbahnen und Lifte führen den Gast im Sommer und Winter auf die Ammergauer Berge. Bergpfade vom leichten Spaziergang bis zur geführten Klettertour runden das Programm ab. Ein Weg zum Abschalten und Entschleunigen ist der 2009 angelegte Meditationsweg Ammergauer Alpen.



Ein insgesamt rund 85 Kilometer langer Wanderweg von der berühmten Wieskirche zum Schloss Linderhof, führt Wanderer zu den besinnlichsten Orten und Kraftzentren der Region. 15 Stationen laden zur inneren Einkehr ein, darunter die Scheibum, der wildromantische Flussdurchbruch der Ammer, der Aussichtsberg Hörnle, das mystische Moor bei Bad Kohlgrub, das Passionstheater in Oberammergau oder Kloster Ettal. Ein besonderes Erlebnis bieten die Ausflüge zu den nahen Kö-

nigsschlössern, zu Kirchen und Klöstern sowie ein Rundgang durch den Ort mit den „Lüftlmalereien“ sowie ein Besuch des Oberammergau Museums und des Passionstheaters. Seit über 350 Jahren tragen die Passionsspiele den Namen Oberammergaus in alle Welt. Noch weitaus länger aber ist die Kunst der

Oberammergau und die Ammergauer Alpen

Holzschnitzerei im Dorf beheimatet. Dieses Handwerk prägt auch heute noch das Leben in Oberammergau. Erlernen Sie selbst die Kunst des Schnitzens in einem unserer zahlreichen Kurse. Oder begeben Sie sich auf die Spuren König Ludwigs II. Die Führung „Traumwelten Ludwigs II.“ entführt Sie in die exotischen Welten des Märchenkönigs. König Ludwig II. liebte es, sich in die Bergeinsamkeit von Schloss Linderhof zurückzuziehen. Hier träumte er seinen Traum vom vollendeten Königtum und ließ seine Fluchten in die Welt Richard Wagners, des geheimnisvollen Orients oder in das Frankreich des Sonnenkönigs Architektur werden. In Ettal, Unterammergau und Oberammergau hat der Märchenkönig weitere Zeugnisse hinterlassen, folgen Sie seinem Kammerdiener an die Originalschauplätze – lassen Sie sich von Fakten und Geheimnissen überraschen, die in keinem Reiseführer stehen. Die Pauschale mit 1 ÜN/F ist buchbar ab 4 Personen.

In „Meine Passion“ gehen Sie mit Helga Stuckenberg, Holzbildhauerin und Darstellerin der Maria Magdalena der Passionsspiele 1984, 1990 und 2000, auf eine sehr persönlich ge-

färbte Entdeckungsreise durch Oberammergau. Neben vielen Geschichten zum Ortsbild, zur Lüftlmalerei, zur Holzschnitzerei und zum Passionsspiel lernen Sie die Lebende Werkstatt, das Pilatushaus, das Oberammergau Museum und das Passionstheater kennen. Höhepunkt der ca. dreistündigen Führung ist ein kurzer

Bühnenauftritt Helga Stuckenbergers im Passionstheater. Der Programmbaustein ist ab 15 Personen buchbar.



Für Pilger- wie für kunsthistorisch interessierte Gruppen ist ein 4-Tages-Programm zu „Kirchen, Klöstern und Kultur“ gedacht: Neben den Königsschlössern Linderhof und Neuschwanstein stehen weitere bedeutende Kirchen und Klöster in Ettal, Steingaden, Rottenbuch, Wessobrunn und Peißenberg auf dem Programm. Höhepunkt der Fahrt ist der Besuch des Rokoko-Kleinods, der „Wies“ (UNESCO-Weltkulturerbe). Das Programm ist ab 30 Personen buchbar.

Veranstaltungen zum 125. Todesjahr König Ludwigs II.

Juni bis Oktober:	Sonderausstellungen im Schloss Linderhof
01. April – 31. Dezember 2011:	„Wo ist Ludwig II.?,“ Ausstellung im Oberammergau Museum
29. – 31. Juli 2011:	König-Ludwig-Veteranenfahrt
06. – 07. August 2011:	„Ammergauer Dult“, Markt rund um das Pilatushaus in Oberammergau
24. August 2011:	König-Ludwig-Bergfeuer in den Ammergauer Alpen
25. August 2011:	Serenade im Park von Schloss Linderhof



Angebot:
Kulturwochenende
„Oberammergau entdecken“
2 ÜN/Fr. ab 99,- € p.P.



Seit über 1250 Jahren ist Altötting geistliches Zentrum Bayerns und über 500 Jahre bedeutendster Marienwallfahrtsort im deutschsprachigen Raum. Ziel der jährlich mehr als 1 Million Pilger und Besucher ist die „Schwarze Muttergottes“ in dem vermutlich bereits um 700 errichteten Oktogon der Gnadencapelle.

20. Jahrhundert währenden Tradition als Zeichen innigster Verbundenheit des Herrscherhauses mit dem Bayerischen Nationalheiligtum und des seit Generationen anhaltenden großen Anstroms von Pilgern aus allen Landesteilen erhielt der Wallfahrtsort den Beinamen „Herz Bayerns“.

Wallfahrt nach Altötting

Gegenüber der prächtig verzierten Altarnische birgt die Gnadencapelle in kunstvoll verzierten silbernen Urnen auch die Herzen der bayerischen Herzöge, Könige und Kurfürsten, denn seit dem 17. Jahrhundert ließen die Wittelsbacher ihre Herzen als fürstliche Ehrenwache gegenüber dem Gnadenbild der Schwarzen Muttergottes von Altötting bestatten. Aufgrund dieser bis ins frühe



Im festlichen Rahmen eines großen Trauerzuges von der Residenzstadt München nach Altötting fand am 16. August 1886 das in einer prächtigen Urne aus vergoldetem Silber gefasste Herz des berühmten „Märchenkönigs“ Ludwig II. hier seine letzte Ruhestätte.



Von Mai bis Oktober finden große Wallfahrten, festliche Gottesdienste und jeweils am Samstagabend Lichterprozessionen statt. Höhepunkte im Wallfahrtsjahr sind stets der „Marienmonat“ Mai, das dreitägige Pfingstfest mit der Ankunft zahlreicher Fußpilgergruppen, die große Fronleichnamsprozession und der Festtag „Mariä Himmelfahrt“ am 15. August mit einer stimmungsvollen Lichterprozession am Vorabend.

Herausragendes Wallfahrtsereignis war im Jahr 2006 der Besuch von Papst Benedikt XVI. am 11. September mit einer festlichen Messfeier auf dem Kapellplatz. Besondere Sehenswürdigkeiten für den Kunstfreund sind die spätgotische Stiftskirche mit Kreuzgang die im Jahr 2011 ihr 500jähriges Jubiläum feiert, sowie das 1200 m² große Monumental-Rundgemälde „Jerusalem-Panorama Kreuzigung Christi“ aus dem Jahr 1903. Die Neue Schatzkammer und Wallfahrtsmuseum im Haus Papst Benedikt XVI. beherbergt nicht nur das berühmte „Goldene Rössl“ sondern auch den Brautkranz der österreichischen Kaiserin „Sissi“.

Veranstaltungen in Altötting

Mai bis Oktober jeden Samstag:

- 11.00 Uhr: Stadtführung „Auf den Spuren von Kaisern, Königen und Päpsten“
- 16.00 Uhr: Sonderführung „500 Jahre Stiftspfarrkirche“
- 20.00 Uhr: Vorabendmesse mit anschließender Lichterprozession*
- 20.00 - 20.30 Uhr: Geistliche Betrachtung in der „Herzkammer Bayerns“ mit Blick auf die Königsherzen* (*Sept./Okt. ab 19.00 Uhr)

19. Juni 2011: Patriotenvallfahrt der Königstreuen

Präsentation der Herzurne König Ludwigs II. im Altarbereich der Gnadencapelle am:

- 15. August 2011: Kirchliche Feiern zum Fest Mariä Himmelfahrt
- 16. August 2011: 125. Jahrestag der Überführung des Herzens Ludwigs II. nach Altötting



Altötting
Herz Bayerns

Angebot:

„Altöttinger Pilgerwochenende“
2 ÜN/Fr. ab 58,- € p.P.



Kilometer nach	von Altötting	von Oberammergau
Altötting	0	189
Chiemsee	40	126
Garmisch-Partenkirchen	184	20
Innsbruck / Flughafen	198 / 208	78 / 77
München / Flughafen	90 / 84	94 / 137
Oberammergau	189	0
Rosenheim	86	108
Salzburg / Flughafen	64 / 65	179 / 183
Wien	315	475

...und so kommen Sie ans Ziel



Fotos: © Bayerische Schlösserverwaltung www.schloesser.bayern.de,
 © Digitalbild: Haus der Bayerischen Geschichte/Augsburg,
 © Grafikbüro Wilhelm, © Oberammergau Tourismus,
 Ammergauer Alpen GmbH, Dorfner/Liebfrauenbote,
 dpa, fotolia.com, Heiner Heine, Brigitte Maria Mayer,
 Passionsspiele Oberammergau 2010, Florian Wagner,
 Jean Wimmerlin, Wallfahrts- und Verkehrsbüro Altötting
 Layout: Hermann Hanfstingl
 Druck: Gebr. Geiselberger GmbH



Weitere Informationen zu Oberammergau bei...

Ammergauer Alpen GmbH
 Eugen-Papst-Straße 9a
 82487 Oberammergau
 Tel. +49 (0) 88 22 / 9 22 74 - 0
 Fax +49 (0) 88 22 / 9 22 74 - 5
 Email: info@ammergauer-alpen.de
 Internet: www.ammergauer-alpen.de

Weitere Informationen zu Altötting bei...

Wallfahrts- und Verkehrsbüro
 Kapellplatz 2a
 84503 Altötting
 Tel. +49 (0) 86 71 / 50 62 - 19 oder - 38
 Fax +49 (0) 86 71 / 8 58 58
 Email: touristinfo@altoetting.de
 Internet: www.altoetting.de

Zusätzliche Links:

www.oberammergau.de
www.brennendes-herz.de
www.passionstheater.de

Incoming Partner:

www.appina-travel.com
www.watzinger.de
www.beer-bus.de

www.benediktweg.info
www.shrines-of-europe.com
www.inn-salzach.com

www.appina-travel.com
www.watzinger.de
www.beer-bus.de



Von ihrer Landschaft, den touristischen Angeboten und der religiösen Ausstrahlung her könnten sie nicht kontrastreicher sein. Und doch sind der Marien-Wallfahrtsort Altötting und das Passionsspieldorf Oberammergau die weltweit bekanntesten geistlichen Zentren in Bayern.

alle 10 Jahre im „Spiel vom Leiden, Sterben und Auferstehen unseres Herrn Jesus Christus“ mit. Zeugnis vom christlichen Glauben der Bewohner geben auch viele Motive der Holzschnitzer, sowie die Kreuze auf den Berggipfeln. Das Passionsspiel und die religiöse wie historische Auseinandersetzung

in Altötting die Schatzkammer mit dem wertvollen Goldenen Rössl, das exakt nachgebildete Jerusalem-Panorama und die Mechanische Krippe – einer Oberammergauer Arbeit von 1928.

Religiöse Zentren Bayerns

Altötting liegt in der flachen, aber reizvollen Flusslandschaft des Alpenvorlands zwischen Inn und Salzach, unweit vom Chiemsee, gleich weit von München, Salzburg und Passau entfernt. Daher nennt man diesen rund 1200 Jahre alten Wallfahrtsort auch „das Herz Bayerns“. Das wird noch dadurch bestärkt, dass in der Gnadenkapelle auch die Wittelsbacher-Urnen mit den Herzen der bayerischen Herzöge, Kurfürsten und Könige aufbewahrt sind. Mit Pilgerzügen, Bussen und Fußwallfahrten kommen jedes Jahr Hunderttausende von Menschen an dieses bedeutendste Marienheiligtum im deutschsprachigen Raum. Am Gnadenort der vom Kerzenrauch der Pilger eingefärbten „Schwarzen Madonna“ tragen sie ihre persönlichen Sorgen vor oder auch den Dank für ihre Fürbitte und die erfahrene Hilfe. Von Mai bis Oktober finden daher in Altötting für die Pilger zahllose festliche Gottesdienste und Lichterprozessionen statt.

mit dem Prozess Jesu, sowie den Figuren, Rollen und Inhalten der überlieferten Leidensgeschichte prägt seit über 350 Jahren das Dorf und seine Einwohner. Um das größte und weltweit bekannteste Passionsspiel jedes Jahrzehnt auf der Bühne des Passionstheaters aufführen zu können, muss die musische Befähigung zu Theatersprache, Gesang und Orchesterspiel ebenso ständig eingeübt und vorgezeigt werden wie die Beschäftigung mit religiösen Themen der Zeit auf der Bühne. Das spiegelt sich auch wider in Theateraufführungen im „Ammergauer Haus“ oder im „Kleinen Theater“, in geistlichen wie klassischen Konzerten und natürlich in den großen Open-Air-Veranstaltungen im Passionstheater.



Wie in Altötting sind im Oberammergau Museum sowie im Pilatushaus regelmäßig historische und aktuelle Kunstausstellungen zu sehen und im Passionstheater werden im Rahmen einer Führung anschauliche Beispiele von Kostümen, Kulissen und Requisiten aus der Geschichte der Passion gezeigt. In den Ammergauer Alpen kann jeder auch ganz ohne religiöse Bezüge urlauben und sich erholen – mit attraktiven Gesundheitsangeboten z.B. in Bad Kohlgrub und Bad Bayersoien, mit Wandern zu Berg und zu Tal, Genussradln, Langlaufen, alpinem Wintersport sowie einem kleinen aber feinen Familienprogramm.

Gewissermaßen als landschaftlicher Kontrapunkt zu Altötting liegt Oberammergau im Herzen der bayerischen, genauer der Ammergauer Alpen. Historisch ist die Region vielen auch als „Pfaffenwinkel“ geläufig, denn die Ammergauer Alpen sind seit jeher geprägt von altbayerischer Kirchen- und Klosterkultur. Zu nennen sind hier nur berühmte Kirchen wie die Wallfahrtskirche Zum Gegeißelten Heiland, die „Wies“ (UNESCO-Weltkulturerbe), und berühmte Klöster wie Ettal oder Rottenbuch. Auch die weltbekanntesten Märchenschlösser Linderhof und Neuschwanstein liegen in den Ammergauer Alpen – kein Zufall, bot die Einsamkeit der Berge doch Ludwig II. ideale Rückzugsmöglichkeiten von der profanen Politik. Seit ihrem 1633, in der Pestzeit, abgelegten Gelübde wirken die Oberammergauer seit 1634



Wie in Oberammergau mit der Passion mischt sich auch mit der Marienverehrung in Altötting viel altbayerisches und religiöses Brauchtum dazu. Das reicht von kirchlichen und bäuerlichen Festen über die eigenen Traditionen der Klöster bis zur Pflege der Trachten, der Volksmusik und der bodenständigen Gastronomie. Beide geistliche Zentren weisen viele Angebote an Kunstschätzen und Kultur auf. Dazu gehört

Im marianischen Altötting wird besonders die Vorweihnachtszeit mit Christkindmarkt und Adventsingens gepflegt, aber auch die Erinnerung an seinen höchstrangigen Pilger: Von Altötting aus über das nahe Markt, den Geburtsort von Papst Benedikt XVI., führt der „Benediktweg“ die Radwanderer auf 248 Kilometern zu mehreren Städten der Kindheit und Jugend von Joseph Ratzinger. In ihrer unterschiedlichen Prägung demonstrieren beide geistlichen Zentren eines zugleich: nämlich dass im christlichen Bayern Leib und Seele zusammengehören und hier die barocke Lebensfreude auf dem christlichen Glauben an Erlösung und Auferstehung beruht.

Hannes Burger